

GS Selsingen wird 1. Ubuntu-Schule in Niedersachsen

Kleiner Festakt anlässlich der Zertifizierung am 3. Juli 2012 in Selsingen

Gäste:

- **Klaus J. Burckhardt** (Beauftragter für Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste der ev.-lutherischen Landeskirche Hannovers, Begründer der Sozialtrainingsprogramme „Schritte gegen Tritte“ und „UBUNTU-gemeinsam sind wir stark“, sowie der „Friedenskarte Niedersachsen“)
- **Beate Peters** (verantwortlich für den Bereich Grundschule im Religionspädagogischen Institut der ev.-lutherischen Landeskirche Hannovers in Loccum, Leiterin von UBUNTU MultiplikatorInnen-Ausbildungsseminaren)
- **Presse**

Mitwirkende:

- Die Klassen 4a, 4b, 4c, und 4d der Grundschule Selsingen mit ihren Klassenlehrkräften, die in diesem Schuljahr alle das zweitägige Programm durchlaufen haben
- Rektor Jürgen Marherr
- Dagmar Peters, Sabine Grimmelikhuizen und Helmut Winkelmann als ausgebildete Ubuntu-MultiplikatorInnen
- Gisela Döring, verantwortliche Beratungslehrerin, sowie Koordinatorin der Sozialtrainingsprogramme der GS Selsingen in allen 4 Jahrgängen

Was ist UBUNTU ?

UBUNTU – Gemeinsam sind wir stark!

Ein Grundschulmodul zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Klassengemeinschaft, das in zwei Projekttagen an Grundschulen durchgeführt werden kann

Nicht nur Streitigkeiten in den Pausen zeigen, wie wichtig es für den Schulalltag ist, ein gelingendes Miteinander immer wieder zu thematisieren und einzuüben. Mit einer wirkungsvollen Gemeinschaftsförderung und der Stärkung des individuellen Selbstwertgefühls im schulischen Rahmen kann eine wichtige Grundlage für das friedliche Miteinander in unserer Gesellschaft geschaffen werden. Daher auch der Name des Projekts: „UBUNTU¹“ – das ist Zulu und steht für „Menschlichkeit“ und für den Glauben an ein „universelles Band des Teilens, das uns alle verbindet.“ Wir brauchen einander – nur durch andere Menschen lernen wir, was es heißt, menschlich zu sein, einander zu achten und Gemeinschaft, aber auch Korrektur zu erfahren. Das Modul „UBUNTU“ wurde als Beitrag zur Friedenserziehung entwickelt und bietet differenzierte Konzeptideen und vielfältige Lehrer- und Schülermaterialien für ein zweitägiges Klassenprojekt für Klasse 3 oder 4.

Dabei begeben sich die Schüler am ersten Tag auf eine abenteuerliche Reise nach Südafrika und entdecken dort Strukturen der Ungerechtigkeit, aber auch der Gewaltüberwindung, die sie immer wieder auf ihre eigene Klassensituation beziehen. Am zweiten Tag werden die so entwickelten Regeln für ein friedliches Zusammenleben dann bei zahlreichen Kooperationsspielen gefestigt. Wichtiger Bestandteil des Programms ist auch die Herstellung einer „UBUNTU-Klassenkiste“, in der die Wünsche und Werte gesammelt werden, welche die der Schüler für sich und das friedliche Miteinander in der Einen Welt für wichtig halten. Weitere Informationen sind unter www.ubuntu-projekt.de zu finden.

¹ Das Schulprojekt „UBUNTU - Gemeinsam sind wir stark!“ ist nicht zu verwechseln mit dem Computer-Anwendungsprogramm UBUNTU für PC!

Programm der Veranstaltung am Dienstag, den 03.07.2012 um 10.20 Uhr
in der Pausenhalle der Grundschule Selsingen
(Länge ca. 1 Stunde)

1. **Begrüßung** durch Schulleiter Jürgen Marherr ca. 5 Minuten
2. **Gemeinsames Lied** Sanibonani (aufstehen, klatschen...) ca. 5 Minuten
3. Kinder aus den Klassen bringen **Klassenkisten** nach vorne, stellen beispielhaft Inhalt vor, danach **kurze „Standups“** zu Ubuntu: Was hat mir an dem Programm gefallen ? (pro Klasse ein Junge, ein Mädchen) ca. 12 Minuten
4. **Warum machen wir das** (auch andere Sozialtrainingprogramme? (Gisela Döring, Beratungslehrerin + Sabine Grimmelijhuizen, Klassenlehrerin 4b) ca. 5 Minuten
5. **Liedvortrag** 4. Klassen: Sanibonani mit 3 selbstgedichteten Strophen ca. 5 Minuten
6. Kurze **Filmsequenz** zur Vorstellung des Programms (Klaus J. Burckhardt) ca. 3 Minuten
7. Einblick in die **Geschichte des UBUNTU-Programms** (Klaus J. Burckhardt) ca. 7 Minuten
8. **Aktueller Stand des UBUNTU-Projektes** (Beate Peters) ca. 7 Minuten
9. **Offizielle Übertragung der Zertifizierung** (Klaus J. Burckhardt, Beate Peters, Jürgen Marherr) ca. 5 Minuten
10. **Gemeinsames Lied:** Im Land der Blaukarierten
11. **Abschluss und Einladung** zu einem kleinen Empfang (mit Fruchtbufett als Südafrikaflagge) und zu den Ausstellungselementen (Helmut Winkelmann)

Sonstiges Material:

- Klassenkisten präsentieren
- Aufsteller UBUNTU (Klaus J. Burckhardt)
- Fotos (kleine Ausstellung, alle LehrerInnen, die welche haben)
- Alle Kinder sind eingeladen das Schul-T-Shirt anzuziehen!
- Früchte für Fruchtbufett (damit soll die Südafrika-Flagge ausgelegt werden) für alle kaufen und gestalten (alle beteiligten Lehrkräfte der GS Selsingen)
- Getränke für Erwachsene einkaufen (alle beteiligten Lehrkräfte der GS Selsingen)

Sani bonani mit zusätzlichen Strophen, die inhaltlich passen

<p style="text-align: center;">Sani bonani, sani bonani Sani bonani, sani bonani Sani, sani, sani bonani Sani, sani, sani bonani</p> <p style="text-align: center;">Niemals alleine, das ist unser Ziel Niemals alleine, jeder zählt gleich viel Menschen sehen, damit fängt es an Menschen sehen, helfen, wo ich kann</p> <p>Nicht nur das Ich zählt, sondern auch das Du Nicht nur das Ich zählt, das ist Ubuntu Menschenwürde gilt für alle gleich Menschenwürde macht uns alle reich</p> <p>An unsrer Schule, das ist doch ein Glück An unsrer Schule bleibt keiner zurück Unsre Vielfalt, hier hat jeder Platz Unsre Vielfalt, das ist unser Schatz</p>	<p style="text-align: center;">Sani bonani, sani bonani Sani bonani, sani bonani Sani, sani, sani bonani Sani, sani, sani bonani</p> <p style="text-align: center;">Niemals alleine, das ist unser Ziel Niemals alleine, jeder zählt gleich viel Menschen sehen, damit fängt es an Menschen sehen, helfen, wo ich kann</p> <p>Nicht nur das Ich zählt, sondern auch das Du Nicht nur das Ich zählt, das ist Ubuntu Menschenwürde gilt für alle gleich Menschenwürde macht uns alle reich</p> <p>An unsrer Schule, das ist doch ein Glück An unsrer Schule bleibt keiner zurück Unsre Vielfalt, hier hat jeder Platz Unsre Vielfalt, das ist unser Schatz</p>
<p style="text-align: center;">Sani bonani, sani bonani Sani bonani, sani bonani Sani, sani, sani bonani Sani, sani, sani bonani</p> <p style="text-align: center;">Niemals alleine, das ist unser Ziel Niemals alleine, jeder zählt gleich viel Menschen sehen, damit fängt es an Menschen sehen, helfen, wo ich kann</p> <p>Nicht nur das Ich zählt, sondern auch das Du Nicht nur das Ich zählt, das ist Ubuntu Menschenwürde gilt für alle gleich Menschenwürde macht uns alle reich</p> <p>An unsrer Schule, das ist doch ein Glück An unsrer Schule bleibt keiner zurück Unsre Vielfalt, hier hat jeder Platz Unsre Vielfalt, das ist unser Schatz</p>	<p style="text-align: center;">Sani bonani, sani bonani Sani bonani, sani bonani Sani, sani, sani bonani Sani, sani, sani bonani</p> <p style="text-align: center;">Niemals alleine, das ist unser Ziel Niemals alleine, jeder zählt gleich viel Menschen sehen, damit fängt es an Menschen sehen, helfen, wo ich kann</p> <p>Nicht nur das Ich zählt, sondern auch das Du Nicht nur das Ich zählt, das ist Ubuntu Menschenwürde gilt für alle gleich Menschenwürde macht uns alle reich</p> <p>An unsrer Schule, das ist doch ein Glück An unsrer Schule bleibt keiner zurück Unsre Vielfalt, hier hat jeder Platz Unsre Vielfalt, das ist unser Schatz</p>

Standups anlässlich der Ubuntu-Zertifizierung am 03.07.2012 in der Grundschule Selsingen

Sprecher 1:

Sprecher 2:

Sprecher 3:

Sprecher 4:

Sprecher 5:

Sprecher 6:

Sprecher 7:

Sprecher 8:

Alle Sprecher sitzen nebeneinander auf Stühlen auf der Bühne, sie gucken scheinbar teilnahmslos ins Publikum. Bitte nicht lachen und niemanden direkt angucken. Wer dran ist steht **vorher** auf. Bitte spricht dann laut und deutlich, aber wieder ohne direkt ins Publikum zu gucken. Guckt einfach knapp über die Schüler. Ablesen ist auf jeden Fall erlaubt. Wörter in Klammern nicht sprechen, sondern vormachen!

Sprecher 1: Guten Tag.

Sprecher 2: (erstaunt) Boh, so viele Leute hier.

Sprecher 3: (zu beiden Seiten gucken) Ihr sitzt ja hier wie die Hühner auf der Stange.

Sprecher 4: Ubuntu.

Sprecher 5: Was willst du?

Sprecher 6: Ubuntu.

Sprecher 7: Ach so, jetzt weiß ich, das ist ein Computerprogramm.

Sprecher 8: Wie spät ist es?

Sprecher 7: Quatsch, Ubuntu hört sich so afrikanisch an.

Sprecher 2: Menschenwürde.

Sprecher 6: (genervt) Afrikanisch!

Sprecher 4: Ja, sage ich doch. Das afrikanische Wort Ubuntu bedeutet auf Deutsch Menschenwürde.

Sprecher 1: Du bist ja ein ganz Kluger.

Sprecher 3: (steht auf, tut so als ob er etwas sagen will und schweigt dann doch)

Sprecher 8: Gemeinsam sind wir stark!

Sprecher 5: In Afrika oder hier bei uns?

Sprecher 1: Na, überall.

Sprecher 3: Sani bonani, sani bonani.

Sprecher 5: Schon wieder afrikanisch, oder?

Sprecher 4: Ich weiß, das heißt: Ich sehe dich.

Sprecher 2: Ich dich auch!

Sprecher 8: Wer jetzt wen?

Sprecher 7: Na, wir uns alle.

Sprecher 6: (nachdenklich) Aha, und dann: Gemeinsam sind wir stark?

Sprecher 1: (alle tauschen die Plätze ohne Worte)

Sprecher 2: Ich habe keine Cola abgekriegt, weil ich Non-White war.

Sprecher 3: Das schont die Zähne.

Sprecher 4: Aber es ist ungerecht, wenn die anderen tolle Sachen futtern.

Sprecher 5: Ich mag lieber Fanta.

Sprecher 6: Ungerechtigkeit gibt es ja auch bei uns.

Sprecher 7: Wir können wohl voneinander lernen.

Sprecher 8: Und wie geht die Ungerechtigkeit wieder weg.

Sprecher 4: Na, gemeinsam eben.

Sprecher 8: Genau. Alle und überall gemeinsam, dann geht's.

Alle zusammen: Ubuntu – ich und du – schubidu – Wir, ihr und auch sie – Sanibonani (winken)

(verbeugen)